



Workshop: „Die Ressourcen Knappheit in der IT und die Potenziale privater Clouds“, Uniklinik der RWTH Aachen und ENTSCHEIDERFABRIK zeigen die Chancen von Private Clouds auf“

Auf der Entscheider-Werkstatt in der Uniklinik der RWTH Aachen, die sich mit dem drängenden Thema „Die Ressourcen Knappheit in der IT und die Potenziale privater Clouds“ beschäftigt hat, trafen sich zw. dem 12. und 13. Oktober 64 TeilnehmerInnen. In dem Workshop wurde die täglich größer werdende Frage diskutiert, "Was können wir in der IT noch selber machen?"

Der Titel der Entscheider-Werkstatt war somit „Effiziente Bereitstellung von notwendigen Basis- und Nutzen stiftenden Mehrwertdiensten, Chancen von Private Clouds“.

Gastgeber war die Unternehmensführung bzw. Peter Asché, Vorstand / Kfm. Direktor des Klinikums und aus der Unternehmensleitung das Team um den Direktor IT, Volker Lowitsch.

Peter Asché, zugleich Vizepräsident des VKD e.V. und Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK begrüßte die TeilnehmerInnen zusammen mit Herrn Lowitsch. Durch die Entscheider-Werkstatt führte Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK. Die Gruppenarbeiten des Workshops wurden von Dr. Carl Dujat, Vorstandsvorsitzender, promedtheus, Fr. Dr. Silke Haferkamp, Stv. Geschäftsbereichsleitung, Hr. Lowitsch, Dr. Meier und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer, Synagon geleitet.

In dem Workshop arbeiteten die TeilnehmerInnen nach dem Initialvortrag von Hr. Lowitsch die Basis- und Mehrwertdienste heraus, die schon heute effektiver und effizienter aus einer Private Cloud bezogen werden können, als dass man diese noch selber in Eigenleistung erbringt.

Die TeilnehmerInnen nahmen somit „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“, die Ihnen im Tagesgeschäft helfen werden ihre eigene IT effizienter und effektiver zu betreiben.





Der Veranstaltungsort

In dem anderthalbtägigen Workshop in den futuristischen Seminarräumen des Uniklinikum Aachen konnten die Moderatoren und Vortragenden Peter Asché, Vorstand / Kfm. Direktor, Uniklinik Aachen, VKD e.V. Vizepräsident und Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK, Volker Lowitsch, Direktor IT, Uniklinik Aachen, Dr. Carl Dujat, Vorstandsvorsitzender, Promedtheus, Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK und Dr. Andreas Zimolong, Geschäftsführer, Synagon kreativ Lösungen für die Problemstellung „Die Ressourcen Knappheit in der IT und die Potenziale privater Clouds“ erarbeiten.

Dr. Meier stellte den organisatorischen Rahmen dar und bat Peter Asché die TeilnehmerInnen zu begrüßen. Volker Lowitsch hielt den Initialvortrag zum Thema „Effiziente Bereitstellung von notwendigen Basis- und Nutzen stiftenden Mehrwertdiensten, Chancen von Private Clouds“.

Herr Asché und Herr Lowitsch gaben Personen übergreifend in Ihren Initialvorträgen einen Einblick in ihre Unternehmensstrukturen und –strategien und Erwartungshaltungen hinsichtlich Services, die tatsächlich zu gleicher oder besserer Qualität herausgegeben werden können, um so das eigene Personal und Budget zu entlasten.

Herr Lowitsch hob aber auch auf die Voraussetzungen bzw. die Basis für die Bereitstellung von Basis- und Nutzen stiftenden Mehrwertdiensten ab, d.h. die

- Umsetzung von Datensicherheit und –schutz und
- Schaffung der Voraussetzung für die Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes.

Dr. Meier ging auf die weitere Organisation ein bzw. organisierte die Workshoparbeit.

Getreu dem Motto der ENTSCHEIDERFABRIK „Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“ arbeiteten Dr. Dujat, Fr. Dr. Silke Haferkamp, Stv. Geschäftsbereichsleitung, Hr. Lowitsch, Dr. Meier und Dr. Zimolong in der eigentlichen Workshoparbeit die stetig steigenden Anforderungen an die IT auf. Fragen, die die Gruppenarbeit in den Workshop beeinflussten:

- Wie wirkt sich der große Personalmangel an Experten aus?
- Was sind die Auswirkungen des IT-Sicherheitsgesetz und die Umsetzung der daraus resultierenden Anforderungen?
- Was sind Konsequenzen aus der aktuellen Situation in den Kliniken, d.h.
 - Outtasking von dedizierten Services, wenn ja, welche?
 - Outsourcing von ganzen Applikationen, wenn ja, von welchen?
 - RZ-Ertüchtigung für verbleibenden Anwendungen?

Der in zwei Gruppen aufgeteilte Workshop gliederten sich in vier verschiedene Aufgabenbereiche. Jeweils zwei Aufgabenbereiche wurden zusammen bearbeitet und die Ergebnisse später am Donnerstag und am Freitag zum Abschluss in einer Kurzpräsentation vorgestellt.

Die Aufgabenbereiche:

- Strategische Auswahl und Management von Applikationen, die als zentraler Dienst in die Cloud gegeben werden, oder aber aus der Cloud Akteuren in der Gesundheitswirtschaft, aber auch Kooperationspartner bereitgestellt werden.



- Zwingende Rahmenparameter für die Umsetzung der Applikationsauswahl und Diensten- Bereitstellung wie Gesetze, Normen, etc.
- Aufbau- und Ablauforganisation: Voraussetzungen, Finanzierung, Change Management (Austausch von Lösungen und Produkten), Stufenpläne, etc.
- Architektur, Sicherheit, Ausfallkonzepte, Verfügbarkeit von Software as a Service oder Cloud Infrastruktur, Einbindung-Analyse -Handlungsoptionen, etc

Die erste Gruppe bearbeitet die Aufgabenbereiche 1 und 2 und wurden von Dr. Meier, Fr. Dr. Haferkamp und Hr. Lowitsch moderiert. Dr. Dujat und Dr. Zimolong moderierten die Themen 3 und 4.

Während der Abendveranstaltung wurden die Erkenntnisse des Tages ausgiebig vertieft.

Am Freitag wurde die Workshoparbeit in den Gruppen fortgesetzt und zum Abschluss konnten die TeilnehmerInnen „selbst“ ausgearbeitete Unterlagen „mit nach Hause“ nehmen, die Ihnen im Tagesgeschäft helfen werden, die optimale „Cloud-Strategie“ für Ihr Haus in der Region aufzubauen und zu etablieren.